

Ramadanfest 1441

(وَاعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّىٰ يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ)

وَقَالَ سَيِّدُ الْكَوْنَيْنِ ﷺ: «يَا أَيُّهَا النَّاسُ، أَفْشُوا السَّلَامَ، وَأَطْعَمُوا الطَّعَامَ، وَصَلُّوا بِاللَّيْلِ وَالنَّاسُ نِيَامًا، تَدْخُلُوا الْجَنَّةَ بِسَلَامٍ»

Verehrte Muslime!

Wir danken Allah, dass wir trotz der aktuellen Krise den gesegneten Ramadan erleben durften. Alhamdulillah! Wir wissen, der Ramadan ist ein Schlüssel zum Paradies. Während sich mancher von schon jetzt nach dieser gesegneten Zeit sehnt und sich fragt, ob er sie hätte produktiver verbringen können, freuen wir uns alle auf das Fest.

Wir haben einen Monat lang gefastet und sind vielen anderen Ibâdas nachgegangen. Die Zakat und Fitra-Abgabe haben wir entrichtet, um damit unsere Geschwisterlichkeit zu stärken und den Bedürftigen zu helfen. Als Teil der islamischen Welt haben wir gemeinsam die Freude des Ramadan erlebt. Und nun feiern wir das Ramadanfest – Tage der Freude, Glückseligkeit und des Gedenkens an Allah. Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Fest!

Liebe Geschwister!

Wir haben im Ramadan versucht, die Zufriedenheit Allahs zu erreichen, indem wir gefastet, Tarâwîh-Gebete verrichtet und uns mit dem Koran beschäftigt haben. Auch die Einsicht in unsere eigenen Schwächen und Fehler sowie Selbstreflexion ist ein wichtiger Aspekt des Ramadan. Durch finanzielle Ibâdas haben wir unsere guten Taten vermehrt. Durch die Läuterung unserer Nafs haben wir unsere Geduld gefestigt. Wir haben uns stärker mit dem Koran beschäftigt und unser Bewusstsein mit Takwâ eingekleidet. Wir sind unserem Propheten gefolgt, indem wir seine Sunna, die Mukâbala, ausgeführt haben. Wir haben die Zakat sowie Sadaka entrichtet, um

frei zu werden von Weltlichem und jeder Art von Habgier. Wir haben Allahs Vergebung gesucht und uns von Sünden und Fehlern ferngehalten. Möge Allah uns schützen vor dem, was wir fürchten, und uns geben, was wir erhoffen.

Verehrte Muslime!

Das Fest ist ein Geschenk Allahs an die Muslime, weil sie den Ramadan im Fasten verbracht haben. Wir können zeigen, wie wichtig uns das Ramadanfest ist, indem wir unsere Herzen füreinander öffnen, als Geschwister einander näherkommen und die Freude miteinander teilen – vor allem mit unseren Eltern, Geschwistern und Verwandten, aber auch mit Freunden und Nachbarn. Ebenso dürfen wir kranke, alte und alleinlebende Menschen nicht vergessen.

Ein Merkmal des Festes ist auch, dass sich die Zerstrittenen versöhnen. Denn im Koran heißt es: „**Muslime sind Geschwister!**“¹ Und unser Prophet sagte: „**O ihr Menschen, grüßt einander, kümmert euch um eure Verwandten, ladet sie zum Essen ein! Verrichtet nachts, wenn die Menschen schlafen, das Gebet, damit ihr friedvoll ins Paradies eintretet.**“²

Auch wollen wir uns an diesem Festtagsmorgen vornehmen, die Tugenden, die wir im Ramadan erlangt haben, ein Leben lang weiterzuführen. In einem Koranvers steht geschrieben: „**Lobpreise deinen Erhalter, werfe dich vor ihm nieder und diene deinem Erhalter, bis der Tod zu dir kommt.**“³

Wir wünschen allen ein gesegnetes Ramadanfest. Möge es der gesamten Welt nur Gutes bringen.



¹ Sure Hudschrât, 49:10

² Ibn Mâdscha, 4/230, Hadith Nr. 1324

³ Sure Hidschr, 15:98-99